

Neu: Das Büchlein (36 Seiten) von Adelheid Heisinger.
Eine Geschichte in Reimen - **MIT Freundschaftslied** -
und nicht nur für Kinder!

Kater Leopold sucht sein Glück

von Adelheid Heisinger



Für 5,95 € käuflich zu
erwerben bei uns, sowie
bei Schreibwaren Stolz in
94360 Mitterfels!

Kater Leopold sucht sein Glück

von Adelheid Heisinger



Vorwort

Wer meint, die geheimnisvollen Wesenszüge von Tieren – insbesondere von Katzen – zu begreifen, ist meistens einem – eher wenig selbstkritischen – Wunschdenken und dadurch provozierten Irrglauben erlegen.

Nicht so Adelheid Heisinger, in ländlichem Umfeld aufgewachsen und von frühester Kindheit an den Umgang mit diesen häufig undurchschaubaren, oft recht egozentrischen, eigentümlichen und wesensmäßig manchmal auch äußerst bizarren, unberechenbaren aber auch zärtlich-verschmust-anhänglichen Geschöpfen gewöhnt. Dabei sind es nicht nur sogenannte Hausmiezzen, welche sich bei ihr wohlfühlen dürfen, auch fremden, streunenden, herrenlosen, verstoßenen und teilweise schwer erkrankten Tieren versuchte die Autorin stets ein wenigstens erträgliches, würdiges Katzenleben zu ermöglichen. Arbeitsaufwand, Futter- und Tierarztkosten scheute sie dabei nicht.

Aus all diesen jahrelangen Erlebnissen und Beobachtungen heraus entstanden die folgenden einfühlsamen, liebevollen und absolut ehrlich empfundenen Verse. Tierliebe Leser aller Altersgruppen werden vom klaren, verständlichen Aufbau dieser poetischen Erzählung dank ihrer bildhaften Sprache und einer dem Lesenden reich übermittelten tiefen Gefühlswelt angetan sein und sich gerne in die Welt eines „Kater Leopold“ entführen lassen.

Haselbach, im September 2026

Alfred
Krieger



Kater Leopold sucht sein Glück

*Viele Jahre sind vergangen,
als er fortging von dem Haus,
in dem Schlimmes war geschehen,
alle Tage, ein und aus.*

*Oft hatt' Kläuschen ihn getreten,
mit den Füßen auf den Schwanz,
manchmal Sonja ihn beworfen
mit dem Schmuck vom grünen Kranz.*

*Auch die Eltern dieser beiden -
Franz und Gerda hießen sie -
hatten keine lieben Worte
für den Kater, niemals, nie!*



3

*Und so ging er schnell von dannen,
ohne Ziel und ohne Plan,
nur mit eisernem Bewusstsein,
dass er bleiben dort nicht kann.*



*„Es muss irgendwo im Lande
doch ein Ort voll Frieden sein,
dort wo Tier und Menschen glücklich!“, ...
ja, das prägte er sich ein.*

*„Wie im Hause meiner Nachbarn,
wo die Katz' darf, mit viel Charme,
in das Zimmer ihres Frauchens,
wo es kuschelig und warm.“*



*So verließ er seine Bleibe,
jenen Ort voll Angst und Pein.
Das Gemeine und das Böse,
das sollt' alles nicht mehr sein!*

*Er ging weiter, immer weiter,
seine Pfötchen taten weh,
und auch Durst und großen Hunger
hatte Leopold – oje!*



4